



Juni 2019

Tragischer Arbeitsunfall bei Revisionsarbeiten

Am Mittwoch, 5. Juni 2019 ereignete sich bei den geplanten Revisionsarbeiten an der Gondelbahn TITLIS Xpress ein tragischer Arbeitsunfall.

Die Gondelbahn TITLIS Xpress ist vom 3. – 7. Juni 2019 infolge geplanter Revisionsarbeiten nicht in Betrieb. Während dieser Zeit werden die Gäste mit der Parallelbahn von Engelberg bis zur Mittelstation Stand transportiert und von dort weiter mit der Rotair zu Bergstation Titlis.

Bei der im Dezember 2015 neu eröffneten 8er-Gondelbahn TITLIS Xpress musste das Förderseil um rund 2 Meter gekürzt werden. Dies ist ein normaler Vorgang, dass bei einer neuen Umlaufbahn nach einer gewissen Zeit das Förderseil gekürzt werden muss. Dazu wird im bereits vorhandenen Seilspleiss der Spleiss Bereich auseinander gewickelt und die Seillitzen gekürzt und neu gewickelt. Um überhaupt am Förderseil arbeiten zu können, muss das Seil im Spleiss Bereich mit einer temporären Abspannung entlastet werden. Am Mittwoch, 5. Juni 2019 am frühen Morgen löste sich aus unerklärten Gründen diese Abspannung und das Förderseil schnellte nach oben und verletzte die mit den Arbeiten beauftragten Mitarbeitenden.

Leider verstarb einer unserer Mitarbeitenden auf der Unfallstelle. Zwei weitere Mitarbeitende der TITLIS Bergbahnen sowie ein Spezialist einer externen Firma wurden mit Rettungshelikoptern in verschiedene Spitäler transportiert. Sie befinden sich ausser Lebensgefahr.

Die Revisionsarbeiten am Förderseil wurden am 6. Juni wieder aufgenommen und die Bahn nimmt den fahrplanmässigen Betrieb am Samstag, 8. Juni wieder auf. Es waren keine Gäste der TITLIS Bergbahnen von diesem Vorfall betroffen.

Die Betroffenheit unter den Mitarbeitenden ist sehr gross. Wir versuchen zusammen, das Erlebte zu verarbeiten und positiv in die Zukunft zu blicken.

Bei Fragen stehen Ihnen Norbert Patt, CEO, npatt@titlis.ch gerne zur Verfügung.